REITHER

GEMEINDE ZEITUNG

VIERTELJÄHRLICH ERSCHEINENDES MAGAZIN DER GEMEINDE REITH

P.b.b. – Nr. 72 – März 2016 – Amtliche Mitteilungen

AUS DEM INHALT

Gemeinderatswahlen
Pfarrtermine in der Karwoche
und zu den Osterfeiertagen
Neuer Feuerwehrinspektor aus Reith
Neuwahlen bei der FF Reith
Hervorragende Leistungen beim Jugendmusikwettbewerb
Erfolgreiche WM-Teilnehmer

BÜRGERMEISTER-BRIEF

von Bgm. Stefan Jöchl

Liebe Reitherinnen und Reither!

Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Gemeinderats- und Bürgermeisterdirektwahl. Ich nehme den Auftrag gerne an und werde mich gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat weiterhin für eine umsichtige und vernünftige Gemeindepolitik einsetzen. Die Wahl des Vizebürgermeisters und der Gemeindevorstände sowie die Besetzung der Ausschüsse erfolgte in der konstituierenden Sitzung am 17. März. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung werden wir die neuen GemeinderätInnen und ihre Ausschusstätigkeit dann genauer vorstellen. Nach den Stichwahlen am 13. März wird, nach teils hitzigen Wahlkämpfen, wieder mehr Ruhe in die 278 Gemeinden Tirols (die Stadt Innsbruck

Foto: GEPA

Großes Foto: Simon Eder und Lisa Hauser bei der Siegerehrung in Canmore, Kanada (Foto: NordicFocus) – Kleines Bild rechts unten: Florian Dagn – Juniorenweltmeister im Teambewerb Nordische Kombination

wählt separat) einziehen. Punktgenau im Vorfeld jeder Wahl beginnt eine Diskussion über die dringende Notwendigkeit von Gemeindezusammenlegungen und es wird die Sinnhaftigkeit des Gemeinderates in Frage gestellt. Doch eines hat die Wahl 2016 wieder bewiesen: Das Interesse der Bevölkerung an der Gemeindepolitik und den damit verbundenen Strukturen ist absolut vorhanden. Keine andere politische Ebene ist näher bei den Bewohnern unseres Landes. Es finden sich immer wieder Persönlichkeiten, die sich für die Öffentlichkeit engagieren wollen und auch die Wahlbeteiligung bei den GR-Wahlen liegt höher als bei anderen Urnengängen. An alle Kritiker: Sind wir doch froh, dass es Menschen gibt, die sich im Gemeinderat unentgeltlich Gedanken über die Gestaltung ihres (unseres) Dorfes machen und die sich in ihrer (unserer?) Freizeit für die Allgemeinheit einsetzen wollen! Auch wenn eine Gemeindezusammenlegung auf den ersten Blick finanzielle Vorteile bringen kann, ist wohl sicher, dass dann genau diese ehrenamtliche Arbeit verloren gehen würde. Die Tiroler Gemeinden praktizieren die überörtliche Zusammenarbeit in vielen Bereichen bereits seit Jahrzehnten. Krankenhäuser, Schulen, Klärwerke, Pflegeheime, Altstoffsammelstellen und noch viele andere kommunale Einrichtungen werden in Form von Gemeindeverbänden betrieben – diese Vorgehensweise wird sicherlich auch in den nächsten Jahren beibehalten und ausgebaut. Die Attraktivität des ländlichen Raumes zu erhalten und zu stärken, ist eine große Aufgabe, schließlich geht es um unser Zuhause.

„Nach der Wahl ist vor der Wahl!“ Im Wahlkampf wurden von den Wahlwerbern viele gute Ideen und Gedanken präsentiert. Nun liegt es am neugewählten Gemeinderat, GEMEINSAM diese Ideen umzusetzen und den Worten des Wahlkampfes Taten und Arbeit folgen zu lassen. Als Bürgermeister freue ich mich auf diese Aufgabe. Gleichzeitig möchte ich mich an dieser Stelle bei allen ausgeschiedenen GemeinderätInnen für ihre wertvolle Mitarbeit in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode bedanken.

Ich wünsche euch allen ein schönes Osterfest und einen erfolgreichen Frühlingsbeginn sowie viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Reither Gemeindezeitung!

Stefan Jöchl, Bürgermeister

AUS DEM STANDESAMT

Gestorben sind:

Am 24. Jänner 2016 Michael AUFSCHNAITER, geboren 28. 3. 1931, 6370 Reith, Gieringweg 18.

Am 25. Jänner 2016 Ursula HAFERKAMP, geboren 9. 10. 1927, 6370 Reith, Kaiser Straße 61.

Am 29. Jänner 2016 Christine KALS, geboren 7. 3. 1928, 6370 Reith, Griesbachweg 22.

Am 10. Februar 2016 Willi OBERMOSER, geboren 8. 4. 1952, 6370 Reith, Griesbachweg 18.

Gestorben: Michael Aufschnaiter

Gestorben: Christine Kals

Gestorben: Ursula Haferkamp

Gestorben: Willi Obermoser

Geboren wurden:

Angelina Reiter, geb. 6. 12. 2015 – **Eltern:** Michael Monitzer und Jasmin Reiter, Kirchweg 3, 6370 Reith.

Josepha Koidl, geb. 4. 2. 2016 – **Eltern:** Claudia und Bernhard Koidl, Astberg 13, 6370 Reith.

Alissa Zimmermann, geb. 28. 2. 2016 – **Eltern**: Herbert und Natalie Zimmermann, Griesbachweg 48, 6370 Reith.

Matthias Egger, geb. 12. 3. 2016 – **Eltern:** Antonia Egger und Anton Raffler, Hallerndorf 4, 6370 Reith.

Runde Geburtstage

Den **80er** feierte am 2. Jänner 2016 Elfriede HUBER, 6370 Reith, Kaiser Straße 12.

85 Jahre alt wurden am 26. Dezember 2015 Stefanie HAUSER, 6370 Reith, Dorf 6. Am 4. Jänner 2016 Maria BURGSTALLER, 6370 Reith, Griesbachweg 30. Am 25. Jänner 2016 Elisabeth HAUSER, 6370 Reith, Golfweg 5. Am 6. März 2016 Stefan REITER, 6370 Bichlach 75. Am 9. März 2016 Peter RITTER, 6370 Reith, Bichlach 51.

Ihren 90er feierte am 18. Dezember 2015 Cäcilia FELLER, 6370 Reith, Griesbachweg 7.

Elfriede Huber – 80 Jahre

Stefanie Hauser – 85 Jahre

Peter Ritter – 85 Jahre

Maria Burgstaller – 85

Cäcilia Feller – 90 Jahre

Elisabeth Hauser – 85 Jahre

Stefan Reiter – 85 Jahre

Hochzeitsjubiläum

Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel

Eiserne Hochzeit

Vor 65 Jahren (1951) gaben sich in der Wallfahrtskirche Absam Andreas und Barbara Lindebner vulgo „Stübl“ das Jawort.
Zu einer kleinen Feier stellten sich Abordnungen der Heimkehrerkameradschaft Reith und der Kaiserjäger Kitzbühel und Umgebung ein.

Die Jubilare: Kameradschafts-Altobmann Andreas und Ehefrau Barbara Lindebner. Gratulanten von li.: Ernst Stolz, Josef Hölzl, Josef Mayr, Werner Pischl, Georg Jöchl, Sebastian Hölzl (Obmann Kameradschaft Reith), Leo Moser (Obmann Kaiserjäger Kitzbühel) *Foto: Maresi Ecker*

AMTLICHE Mitteilungen

AMTLICHE TERMINE 2016:

Problemstoffsammlung:
Freitag, 15. April von 13 bis 15 Uhr Recyclinghof

Sperrmüllsammlung:
Dienstag, 12. April von 8 bis 11.30 Uhr Recyclinghof

Sprechtage

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT der Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Kitzbühel, Rennfeld 13; jeden Montag (bei Feiertagen kein Ersatztermin!) von 8.30 bis 12 Uhr. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT der Gewerblichen Wirtschaft Kitzbühel, Josef-Herold-Straße 12, Telefon 0590905/3210:
Freitag, 8. und 22. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni; jeweils von 9 bis 13.30 Uhr.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BEZIRKSLANDWIRTSCHAFTSKAMMER KITZBÜHEL,
St. Johann i. T., Innsbrucker Straße 77, Tel 0592 92-2300

SOZIALVERSICHERUNGSSPRECHTAG:
Freitag, 8. April, 6. Mai, 3. Juni.; jeweils von 8 bis 11 Uhr.
Bau- und Fördersprechtag nach telefonischer Vereinbarung!

Ihre Versicherungsberater in Reith

JOSEF NIEDERACHER
Kitzbüheler Straße 14 • Tel. 05356 72605 • 0664 733 58 925

ALOISIA ACHORNER
Münichau 16 • Tel. 05356 72 819

RENÉ HIRSCHMANN
Kundenbüro Kitzbühel
Im Gries 11
6370 Kitzbühel
Festnetz: 05356 62574 9070
Mobil: 0676 8282 8170
rene.hirschmann@tiroler.at

www.tiroler.at
tiroler VERSICHERUNG

Wahlergebnis
Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

WAHL des GEMEINDERATES

Gemeinderatsmandate: **13**

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: **1.038**

Ungültige Stimmen: **26**

Gültige Stimmen: **1.012**

Abstimmungsergebnis zur Wahl des Gemeinderates:

Nr.	Wählergruppe	K	Mandate	Stimmen	%
1	Für Reith - Bürgermeister Stefan Jöchl	A	5	339	33,50%
2	Reither Bürgerliste Liste 2	B	2	166	16,40%
3	Reith zuerst! Land-Wirschaft-Arbeit-Familie	A	2	157	15,51%
4	Grünen - Alternativen für Reith		2	168	16,60%
5	Reith erhalten - mitgestalten Liste 5	B	2	182	17,98%

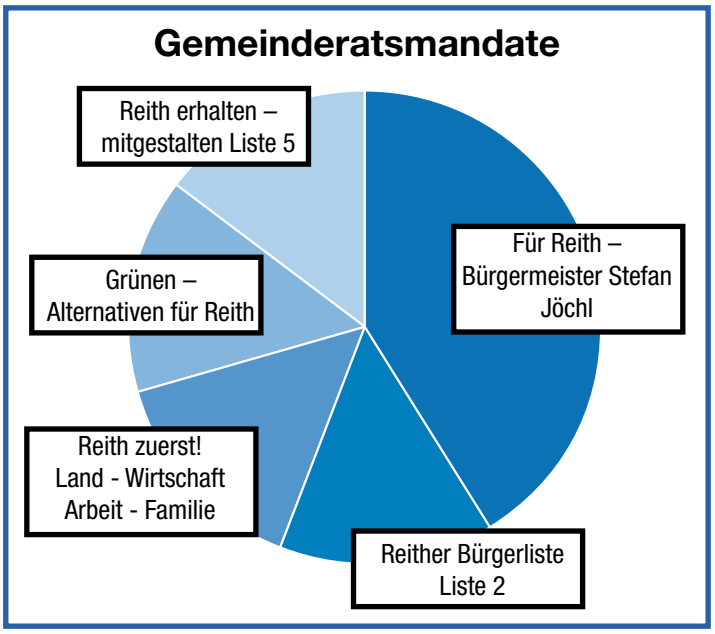
K ... Koppelung

WAHL des Bürgermeisters

Abstimmungsergebnis zur Wahl des Bürgermeisters:

Nr.	Bürgermeister-Kandidat	Stimmen
1	Jöchl Stefan	755

Alle Ergebnisse und Informationen zu den Wahlen: https://wahlen.tirol.gv.at/



Auflösung

Der Wechselseitige Brandhilfeverein Reith b. Kitzbühel hat in seiner Sitzung vom 22. Jänner 2016 die freiwillige Auflösung mit sofortiger Wirkung beschlossen.

Der Obmann Johann Jöchl

Die Musterer

Die Musterung für die Jahrgänge 1998 fand dieses Jahr bereits Anfang Jänner statt.

Aus dem geburtenschwachen Jahrgang (3 Burschen) konnten 2 Musterer, Niklas Pendl und Alexander Pointner, die Einladung von Bürgermeister Stefan Jöchl annehmen und trafen sich zu dem traditionellen Abendessen, das bei der Reitherwirt Gitti zu einem gemütlichen Beisammensein wurde.

40 Jahre Partnerschaft Garbenheim / Wetzlar – Reith bei Kitzbühel

In diesem Jahr feiert unsere Gemeinde 40-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit der Stadt Garbenheim/Wetzlar.
Im Jahre 1976 wurde die Partnerschaftsurkunde in Garbenheim unterzeichnet und seither sind die Gemeinden eng miteinander verbunden.

Es konnten gute Kontakte und viele Freundschaften gepflegt sowie etliche Projekte umgesetzt werden.

Anlässlich dieses Jubiläums werden die Reither zu den offiziellen Partnerschaftsfeierlichkeiten vom 13. bis 15. Mai 2016 vom Arbeitskreis Partnerschaft Garbenheim herzlich nach Garbenheim/Wetzlar eingeladen. Von Reith wird daher eine Fahrt mit zwei Reisebussen organisiert. Interessierte können sich bis Ende März im Gemeindeamt zur Mitfahrt anmelden. Tel. 65410. Mit dabei sind die Musikkapelle Reith und Abordnungen der Vereine.

Das Programm:

● Freitag, 13. Mai 2016: Anreise und gemeinsamer Abend im Schützenhaus.

● Samstag, 14. Mai 2016: Frankfurt, Flughafen und Stadtbesichtigung.
Abends Verschwisterungszeremonie in der Turnhalle, anschließend Konzert der Musikkapellen.

● Sonntag, 15. Mai 2016, 10 Uhr Gottesdienst in Turnhalle – anschließend Frühschoppen. Zirka 14 Uhr Heimreise.
Die Gemeinde würde sich über eine große Beteiligung an der Partnerschaftsfeier in Wetzlar/Garbenheim freuen.

Die Polizeiinspektion Kitzbühel warnt:

Erpressung per Web-Cam

In letzter Zeit häufen sich in Tirol Vorfälle, bei denen Videochat-Nutzer mit delikatem Bildmaterial erpresst werden. Ein weiblicher Lockvogel verleitet sie dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen durchzuführen. Das Ganze wird gefilmt, danach drohen die Täter, die Videos auf Facebook oder YouTube hochzuladen, wenn die Opfer nicht sofort Geld überweisen.
Vorgehensweise der Täter: Die Kontaktanbahnung beginnt mit harmlosen Flirts über soziale Netzwerke wie Facebook. Schon nach kurzer Zeit überredet die vermeintlich flirtwillige junge Frau dazu die Unterhaltung per Videochat (z.B. über Skype) weiterzuführen.
Prompt präsentiert sich die angebliche Flirtpartnerin in erotischen Posen auf dem Bildschirm. Gleichzeitig verlangt sie von ihrem Gegenüber, sich zu entkleiden und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Geht das Opfer darauf ein, schnappt die Sex-Falle zu. Die vermeintliche Flirtpartnerin vor der Kamera entpuppt sich als Lockvogel (meist Fake-Profile, hinter denen sich Männer verbergen) und Täter, die das Bildmaterial mitgespeichert haben, erpressen nun die Opfer um Geld.

So können Sie sich schützen:
Gesundes Misstrauen, wenn unbekannte Personen Sie sehr schnell zu einem Videochat auffordern. Spätestens dann, wenn sich die unbekannte Person nach kurzer Zeit schon entkleidet, sollten die Alarmglocken läuten – brechen Sie den Chat sofort ab.

WENN Sie in die Falle getappt sind:
Den Kontakt sofort abbrechen und keinesfalls auf die Forderungen eingehen. Das Bezahlen schützt nicht vor Veröffentlichung – ganz im Gegenteil, die Täter werden immer mehr fordern.
Sind die delikaten Inhalte tatsächlich auf Online-Portalen, wenden Sie sich umgehend an die Seitenbetreiber, um die Löschung der Videos/Fotos zu veranlassen.
Erstatten Sie Anzeige bei der Polizei Kitzbühel – TelNr. 059133/7200.

Bundespräsidentenwahl 2016

Zur Bundespräsidentenwahl erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 24. April 2016.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation.

Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

Wichtig:

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12. Uhr.

Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17 Uhr.

Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

„Ganz Tirol radelt!“

Unter diesem Motto startet der Tiroler Fahrradwettbewerb heuer in die 6. Runde. Gemeinsam mit Land Tirol und Klimabündnis Tirol ruft unsere Gemeinde alle BürgerInnen zur Teilnahme auf. Jeder geradelte Kilometer ist gut für Mensch und Klima!

Mit dem Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen – Radeln ist schnell, kostengünstig und gesund. Wer das Auto stehen lässt, erlebt die vielen Vorteile des Radelns: FahrradfahrerInnen sind schnell, flexibel und sparen sich die mühsame Parkplatzsuche. Mehr Radverkehr sorgt auch für weniger Verkehr im Alltag und einen ungestörten Schlaf.

Egal ob Jung oder Alt, SpitzensportlerIn oder SonntagsradlerIn: Jede/r kann gewinnen! Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln!

Ich lade Euch recht herzlich zur aktiven Teilnahme am Tiroler Fahrradwettbewerb 2016 ein. Leisten wir gemeinsam einen Beitrag für mehr Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Euer Bürgermeister
Stefan Jöchl

Tirol MOBIL
FAHRRAD WETTBEWERB
www.tirolmobil.at

Am 18. März fiel der Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb 2016! Dann heißt es wieder „Radeln für den Klimaschutz“! Mitmachen kann jeder, der sich bis 5. September registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt. Den TeilnehmerInnen der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden winken attraktive Preise.

So einfach geht’s:

1. Anmelden

Eine Anmeldung ist im Internet unter www.tirolmobil.at oder über die Gemeinde möglich.

2. Radeln und Kilometer zählen

Die geradelten Kilometer können von den TeilnehmerInnen entweder direkt unter www.tirolmobil.at erfasst oder in einem Fahrtenbuch mitgeschrieben werden. Das Fahrtenbuch erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at als Download.

3. Kilometerzahl bekanntgeben

Der Wettbewerb endet am 5. September. Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 11. September (Ende der Nachfrist) möglich!

4. Tolle Preise gewinnen

Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. Sept.) statt. Bitte unbedingt die gefahrenen Kilometer bis 11. September 2016 für die Gemeinde Reith eintragen!

Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost die Gemeinde Reith weitere Gewinne.

Für die Gemeindeverlosung kann noch bis Ende September auf dem Blatt eingetragen werden. **In der ersten Oktoberwoche bitte die Kilometerstandblätter abgeben.**

Die Verlosung erfolgt im Gemeindeamt.

Ein Ranking der gefahrenen Kilometer von den jeweiligen TeilnehmerInnen wird in der Dezemberausgabe veröffentlicht. J. N.

©Klimabündnis Tirol/Lechner

Aus dem GEMEINDERAT

Wichtige Beschlüsse der Sitzungen vom 14. Dezember 2015 und 15. Feber 2016

Sitzung vom 14. Dez. 2015

HAUSHALTSPLAN 2016

Der Voranschlag 2016 wurde vom Überprüfungsausschuss und dem Finanzreferenten kontrolliert. Der AL erläutert den Voranschlag 2016, wobei insbesondere auf die wesentlichen Ausgaben- und Einnahmepositionen hingewiesen wird. Im ordentlichen Haushalt ist ein ausgeglichenes Budget von € 4.924.300,– für 2016 vorgesehen, ein außerordentlicher Haushalt ist nicht vorgesehen.

Für den Überprüfungsausschuss berichtet GR Mag. Martin Lintner, dass der Voranschlag anlässlich der Überprüfung am 24. 11. 2015 vom AL erörtert und vom Überprüfungsausschuss und dem Finanzreferenten nach ausführlicher Prüfung für in Ordnung befunden wurde. Es haben sich zwischenzeitlich noch Änderungen ergeben, welche vor allem aufgrund der Hauptschulkosten entstanden sind.

Beschlussfassung einstimmig.

FORTSCHREIBUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTES

Auf **Antrag** des **Bürgermeisters** beschließt der **Gemeinderat einstimmig,** an die Landesregierung den Antrag gemäß § 31b Abs. 1 TROG 2011 zu stellen, die Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel mit insgesamt 14 Jahren ab dessen Inkrafttreten festzulegen.

Die Fortschreibung hat daher bis spätestens März 2018 zu erfolgen.

RAUMORDNUNGSKONZEPTÄNDERUNG

Hallerndorf – Keilhuber

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich der Gste. 50/1 und 1485, KG Reith bei Kitzbühel.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel vor:

Z3/W21/D1
Zählerlegende Bestand
Erweiterung um einen Bauplatz

(Baulanderweiterung)
Kirchweg 3 – Kindergarten und Schulhaus
Der **Gemeinderat** der Gemeinde Reith bei Kitzbühel **beschließt** die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des Gst. 115, KG Reith bei Kitzbühel.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel vor:

Z1/S 47
Zählerlegende neu
Sondernutzung Parkplatz Volksschule und Kindergarten (Parkplatzerweiterung)

FLÄCHENWIDMUNGEN:

Hallerndorf – Keilhuber

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich der Gste. 50/1, 53 1485, KG Reith bei Kitzbühel, von derzeit „Freiland" in künftig „Wohngebiet, gemäß § 38 TROG 2011 (Erst- und Zweitbeschluss).
Kirchweg 3 – Kindergarten- und Schulgebäude
Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel Widmungsänderung im Bereich des Gst. 115, KG Reith b. Kitzbühel von derzeit „Freiland" in künftig „Sonderfläche Parkplatz" gemäß § 43 TROG 2011 **(Erst- und Zweitbeschluss).**

BEBAUUNGSPLÄNE

Pfarrfeld

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich der Grundparzelle 6/20, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 14. 11. 2015, GZL: rbp_1515, wird durch den **Gemeinderat beschlossen (Erst- und Zweitbeschluss).**

Kramat

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich des Gst. 343/3, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 4.12.2015, GZL: rbp_1615, wird durch den **Gemeinderat beschlossen (Erst- und Zweitbeschluss).**

SUBVENTIONSANSUCHEN:

Wegsanierung Elsenstätt

Der Bgm. erläutert, dass eine Wegsanierung im Ortsteil Elsenstätt durch die dortige private Straßeninteressentschaft stattgefunden hat. Diese hat nun um Subvention bei der Gemeinde angesucht. Die Kosten belaufen sich auf € 24.875,70 brutto, wobei gesetzlich die Gemeinde zur Übernahme von 30 % der Kosten verpflichtet ist.

Projekt-, Bauleitung, Ausschreibung, Bau KG
AIS bau- & projektmanagement gmbh kitzbühel
6370 kitzbühel – st. johannerstr. 49a - tel.: 05356/207310 / fax:dw 10
m.arlhofer@ais-baumanagement.at - www.ais-baumanagement.at

Auf **Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig,** die private Straßeninteressentschaft Elsenstätt mit 30 % der Kosten in Höhe von € 7462,71 zu subventionieren.

LANDWIRTSCHAFTSFÖRDERUNG 2015

Der Bgm. bittet für diesen Tagesordnungspunkt um die Ausführungen von GR Josef Rehbichler. Dieser erörtert, dass sich die Landwirtschaftsförderung aus einem Mischsatz ergibt, welcher sich aus Größe, Anzahl der Tiere und Geländegegebenheiten wie Steilheit etc. zusammensetzt. Daraus berechnet sich dann für den einzelnen Hof die Landwirtschaftsförderung.

Auf **Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig** die Landwirtschaftsförderung für 2015 in Höhe von € 8.499,–.

Sitzung vom 15. Februar 2016

WALDUMLAGE 2016

Der AL erläutert anhand einer Exceltabelle die Höhe der Waldumlage (gesamt € 6.571,44) und dass die daraus gewonnenen Einnahmen für heuer bereits im Budget vorgesehen sind. Grundlage der Waldumlage 2016 bilden dabei die von der Gemeinde getätigten Ausgaben für den Waldaufseher für das Jahr 2015. Je nach Waldanteil wird dabei die Umlage den Waldeigentümern als Beitrag zu den Kosten der Gemeinde vorgeschrieben.

Über **Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig** die Festsetzung der Umlage gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005.

ÄNDERUNG DER STELLPLATZVERORDNUNG

Der Bgm. führt aus, dass eine Höchstzahlenverordnung für Stellplätze bei Wohngebäuden vom Land Tirol erlassen wurde und die derzeitige Gemeindeverordnung dieser nicht gerecht wird. Die Gemeinde hat daher ihre Stellplatzordnung binnen eines Jahres anzupassen, damit diese aufgehoben wird.

Der AL führt aus, dass in der nun angepassten Verordnung eine Stufe bis 60 m² Wohnnutzfläche mit nur 1 Stellplatz vorgesehen wurde. Außerdem hatte die Stufe für einen 4. Stellplatz zu entfallen, da dieser über die Höchstgrenze ging. Selbiges gilt bei Wohnanlagen, wo bei Wohnungen über 110 m² nur mehr 1,8 anstelle von 2 Stellplätzen vorgeschrieben werden können. Abseits der Stellplatzzahl war außerdem die Definition der Landesverordnung für die Wohnnutzfläche unter § 3 aufzunehmen und die ursprüngliche Rundungsregel anzupassen, da bei Wohnanlagen Kommazahlen bei der Stellplatzberechnung immer abzurunden sind.

Über **Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung** die Änderung der Stellplatzverordnung.

Die aktuelle Fassung sämtlicher Gemeindeverordnungen kann auf der Homepage der Gemeinde (www.reith.eu) abgefragt werden.

KAUFVERTRÄGE MICHELAWIESE GEMEINDEGRÜNDE

Der AL verliest die wichtigsten Vertragspunkte, wobei diese insbesondere der Kaufpreis von € 190 / m² und das 25-jährige wertgebundene Vorkaufsrecht für die Gemeinde sind. Die Verträge orientieren sich an jenen der übrigen Michelawiesegrundstücke.

Auf **Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig** die Kaufverträge mit den künftigen Grundeigentümern.

VERTRAG MIT JOHANN AUFSCHNAITER

Der Bgm. erläutert anhand eines an die Leinwand projizierten Orthofotos, dass im Nahbereich der Unterführung Hennleiten auf der Grundparzelle Nr. 1153, KG Kirchberg, eine Fläche im Ausmaß von 6 m x 1,5 m für € 90 / Jahr befristet auf 20 Jahre gepachtet werden soll. Auf dem Pachtgrundstück, welches auf dem Gemeindegebiet von Kirchberg liegt, sollen Müllboxen für die Bewohner des Reither Ortsteils Hennleiten errichtet werden. Derzeit werden die Müllsäcke einfach am Straßenrand abgelegt.

Der Müll würde künftig von der Müllabfuhr der Gemeinde Kirchberg entsorgt und der Gemeinde Reith vorgeschrieben werden, welche wiederum nach der Reither Gebührenordnung den Müll an die jeweiligen Eigentümer weiterverrechnet.

Auf **Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig** die Vereinbarung mit Johann Aufschnaiter.

BEBAUUNGSPLAN

Zimmerauweg

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich des Gst. 141/4, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 30. 9. 2015, GZL: rbp_1215, wird durch den **Gemeinderat beschlossen (Erst- und Zweitbeschluss).**

Michelawiese – Gemeindegrundstücke

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich des Gst. 407/14, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 27. 1. 2016, GZL: rbp_0116a, wird

durch den **Gemeinderat beschlossen (Erst- und Zweitbeschluss).**

WEITERE VORGEHENSWEISE KINDERGARTENERWEITERUNG

Bgm. und KT führen aus, dass ein Besprechungstermin mit DI Juen (Leiter der Abt. Dorferneuerung) und DI Diana Ortner in der Gemeinde stattgefunden hat. Bei diesem wurde erörtert, dass die Gemeinde einen Architektenwettbewerb in Form eines anonymen geladenen Wettbewerbes durchführen sollte. Dabei lädt die Gemeinde 5 bis 6 Architekten zur Abgabe eines Projektes ein, außerdem bestimmt die Architektenkammer 1 bis 2 weitere Architekten. Der Wettbewerb läuft über die Dorferneuerung, womit sowohl eine finanzielle als auch personelle Unterstützung erfolgt. Es hat außerdem eine Besichtigung des Kindergartens Kirchdorf stattgefunden. Diese haben ebenfalls den Architektenwettbewerb über die Dorferneuerung durchgeführt und positive Erfahrungen gemacht. Es gilt heute daher den Beschluss zu fassen, dass die Gemeinde den Antrag an die Abteilung Dorferneuerung stellt, in den Fördertopf aufgenommen zu werden.
Über den letztlichen Zubau und die konkrete Umsetzung wird im neuen Gemeinderat nach der Wahl zu entscheiden sein.

VERWENDUNG DES GEMEINDEWAPPENS

Der Bgm. informiert, dass von einer Wahlwerberliste widerrechtlich das Gemeindewappen auf einem Postwurf verwendet wurde. Die Liste wurde daraufhin verwarnt, wobei bei nochmaliger Übertretung eine Verwaltungsstrafe verhängt werden wird.

WOHNANLAGE NEUE HEIMAT TIROL

Der Bgm. führt aus, dass die Liste der Bewerber für das Wohnbauprojekt der NHT nochmals detailliert ausgearbeitet wird und im Anschluss nochmals von Gemeindeseite aktiv auf die Bewerber zugegangen wird, um letztlich die bestmögliche Wahl bei der Vergabe zu treffen.

LESERBRIEF

Sorge um Dorfgemeinschaften – sind sie in Gefahr?

Noch nicht. Die Betonung liegt aber auf „noch". Spurensuche in Reith. Es braucht keine Spürnase, um festzustellen, was bei einem Spaziergang zu den Feiertagen besonders auffällt: Der „Geldadel", vorwiegend aus Bayerischen und Wiener Landen, ist zugegen und freut sich über das Privileg, unsere Gegend zu genießen. Wie heißt es so schön, Land und Leute zu mögen – mit einem kleinen Unterschied. Mehr das Land als die Leute, denn Kontakt zu den Einheimischen gibt es von seiten der Zweitwohnsitzler kaum. Die Hiesigen, freilich auch schon seit einiger Zeit motorisiert und zentralbeheizt, können da nicht mithalten. Unter den Kennzeichen M, EBE, LAU und W lustwandeln Maibachs, Bentleys, Porsches und sonstiges sündteures Gefährt. Hin und wieder versuchen bescheidene KBs diesem Bild zu trotzen, aber wirklich gelingt das nicht. Es sind meist betagte Leute, die ihren Lebensherbst zumindest ein paar Wochen im Jahr hier verbringen. Sie wohnen meist feudal, in Residenzen, wie nunmehr üppige Landhäuser benannt werden. Und die heimische Handwerkerschaft freut sich über Aufträge jenseits des Normalen. Diese Freude ist aber nicht überall gegenwärtig. Werden Orte wie Reith oder Aurach ähnlich wie Lech, Zürs oder Seefeld dorfgemeinschaftlich ausgehungert? Im Klartext: Es ist doch Fakt, dass ein senioriger Zweitwohnsitzler nicht zur Tuba der örtlichen Musikkapelle, zum Schlauch der Feuerwehr greift, das Gewehr der Schützenkompanie schultert, Fußballschuhe schnürt oder gar der örtlichen Jungbauernschaft oder dem Kameradschaftsbund beitritt. Ja, das dörfliche Miteinander zu bewahren, wird zunehmend aktueller. In den oben genannten Orten am Arlberg haben Zweitwohnsitze schon einen Anteil von über 70 Prozent der Bevölkerung. Aber dass kein Irrtum aufkommt – es ist keineswegs Brotneid, der diese Zeilen verursacht. Vielmehr ist es die Sorge um ein zukünftiges strukturintaktes Zusammenleben.
Zu guter Letzt noch ein Vorschlag mit Augenzwinkern an unsere Wochenend-Bürger: Kommt doch mal mit einem Polo oder Clio geflogen – meine Sympathien wären euch sicher.

Werner Mitterer

P. S.: Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt des Leserbriefes die Ansicht des Einsenders wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers nicht unbedingt übereinstimmt.

Bargeldlose Bezahlung der Abfallentsorgungskosten am Abfallsammelzentrum Brixen-Westendorf und bei DAKA in St. Johann.

Um Privatpersonen und Gewerbetreibenden eine rasche und komfortable Bezahlung ihrer Abfallentsorgungskosten zu ermöglichen, stehen am Abfallsammelzentrum Brixen-Westendorf und bei DAKA in St. Johann (gleich neben dem Abfallsammelzentrum) Bankomatkartenlesegeräte bereit. Jeder Kunde erhält natürlich auch weiterhin automatisch den dementsprechenden Zahlungsbeleg (Registrierkassenpflicht). Öffnungszeiten und Anfahrtspläne der Standorte finden Sie unter http://www.daka.tirol/unternehmen/standorte-kontakt/

DAKA Entsorgungsunternehmen GmbH & Co.KG, Bergwerkstraße 20, 6130 Schwaz, Austria, T +43/(0)5242/6910 · office@daka.tirol
Filiale Hopfgarten: Gewerbestraße 15, A-6361 Hopfgarten, Austria, T +43/(0)5335/3458 · office@daka.tirol

AUS DER PFARRE

Fünf Jahre Pfarrverband

Was ist unsere große Herausforderung für Seelsorge und Pastoral?

Je mehr ich darüber nachdenke, desto positiver finde ich es, was sich hier entwickelt hat.
Dass sich beim Zusammenschluss manches ändern wird, haben wir ja von Anfang an gewusst, einfach auch deshalb, weil es „ein vierfaches Mehr" von Situationen und Verschiedenheiten in den Pfarren gibt. Gerade diese Buntheit inspiriert und fördert Begabungen und Kräfte im Miteinander und in der jeweiligen Pfarre.
Das hauptamtliche Mitarbeiterteam besteht aus dem Pfarrverbandsleiter, Stadtpfarrer Michael Struzynski, Pfarrer Manfred Hagauer, Diakon Manfred Prodinger, Pastoralassistent Oliver Fontanari, Pfarramtsleitung und Pfarrsekretärinnen Rosina Sampl, Susanne Schennach, Rosi Leitner und betreut zirka **12.000 KatholikInnen** in den vier Pfarren.
Stark miteingebunden sind Mesnerinnen und Mesner sowie die Ministrantenverantwortlichen.
Der Pfarrverbandsrat und die Pfarrgemeinderäte stehen stellvertretend für alle anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sie sind sozusagen unsere Amateure, ohne deren Hilfe die Profis nicht erfolgreich sein könnten.
Diese Personen tragen meist neben ihrem Vollzeitberuf viel dazu bei, dass das Pfarrleben aktiv weitergeht und der Pfarrer nicht nur zum „Manager" wird, sondern seine Aufgaben im Dienst der Seelsorge erfüllen kann.
Unser hauptamtliches Team arbeitet mit Klarheit, Achtsamkeit, Wertschätzung und im Vertrauen untereinander zusammen. Natürlich ist der Zeitdruck zu verschiedensten Zeiten enorm – hier muss das Team die Priester entlasten und unterstützen.
Eine große Herausforderung erlebe ich in der Unterschiedlichkeit der individuellen Gegebenheiten, Anliegen und Bedürfnisse, Wünsche und Anforderungen von Tradition, Bräuchen in den einzelnen Orten. Doch genau diese Eigenständigkeiten finde ich als eine positive Bereicherung für die Pfarrmitglieder, wo jeder seine Pflichten aus Taufe und Firmung leben kann.
Sich hier von Ort zu Ort immer neu anzupassen, einzustellen und alle Wünsche zu erfüllen, ist für die Priester leider nicht möglich.
Eigenverantwortung und Kommunikation ist vor allem für unsere Sekretärinnen unerlässlich, um alle Bedürfnisse und Termine wahrzunehmen, wobei die Terminhoheit bei Frau Susanne Schennach liegt, die alle Termine für die Pfarren und Aufgaben für Pfarrer Michael Struzynski koordiniert.
Unsere Arbeit gibt uns aber auch Unterbrechungen für Ausbildung, Stille, Begegnung, Gebet und Luft zum Atmen und Zeit für Urlaub und die eigene Seele.

Also starten wir mit viel Heiligem Geist, eigener Beweglichkeit, Optimismus, Mut zu Neuem, einer Vielfalt von Charismen und stets den Menschen im Blick in die nächsten „fünf Jahre" . . .

Außerordentliches Heiliges Jahr 2016
Warum feiert die Kirche ein Jubiläum der Barmherzigkeit?

Mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom am 8. Dezember 2015 hat Papst Franziskus das „Außerordentliche Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit" mit folgenden Worten eingeleitet:

„Die Kirche und wir alle brauchen dieses Jahr, weil es uns die Gegenwart und die Nähe Gottes besonders zeigen soll. Es ruft uns, das Geschenk der Barmherzigkeit zu leben."
Die Kirche muss der Platz sein, wo sich alle Menschen angenommen und geliebt fühlen und wo sie Verzeihung erfahren können.

Die Feier solcher Jubeljahre reicht weit zurück in die Geschichte Israels. Seit dem Jahr 1475 führte Rom alle 25 Jahre ein solches Heiliges Jahr ein. Unabhängig davon haben Päpste aus besonderen Anlässen auch des Öfteren schon ein Außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. In jüngster Vergangenheit waren dies das Jahr 1987 mit dem Schwerpunkt Maria und das Jahr 2008 als sogenanntes Paulusjahr.
Heuer soll dieses Jahr eine besondere Zeit der Gnade für die Kirche sein und das Zeugnis der Gläubigen wieder stärker und wirkungsvoller werden lassen.
Barmherzigkeit ist das grundlegende Gesetz, das im Herzen eines jeden Menschen ruht und den Blick bestimmt, wenn er auf Schwester oder Bruder schaut. Barmherzigkeit ist der Weg, der Gott und den Menschen vereinigt.

Denken wir daher wieder intensiver darüber nach, wie Barmherzigkeit gelebt werden könnte und wie wir die geistigen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit wieder neu entdecken. Ein besonderes Symbol ist das Durchschreiten einer Heiligen Pforte.
Dies ist ein Bild, wo Christus selber sagt, ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet (Joh 10,9).
In unserer Diözese wurden folgende Orte als Pforten der Barmherzigkeit dazu benannt: Dom zu Salzburg, Basilika Maria Plain, Basilika Mariathal, Franziskanerkirche, Loreto-Kirche Salzburg, Pfarrkirche Dürrnberg, Pfarrkirche Großgmain, Pfarrkirche St. Veit im Pongau, Pfarrkirche Stuhlfelden, Stiftspfarrkirche Mattsee, Wallfahrtskirche Maria Kirchental, Wallfahrtskirche Maria Rast, Wallfahrtskirche Mariastein, Wallfahrtskirche St. Leonhard bei Tamsweg.

Die Feier der Karwoche und Ostertage in Reith

Palmsonntag, 20. März:

8.30 Uhr: **Segnung der Palmzweige** beim Kriegerdenkmal und Einzug zur Hl. Messe mit der Leidensgeschichte

Gründonnerstag, 24. März:

19 Uhr: **in Kitzbühel – Abendmahlfeier** in der Stadtpfarrkirche Kitzbühel

Karfreitag, 25. März:

19 Uhr: Reith – Karfreitagsliturgie – Wortgottesdienst – Kreuzverehrung

Karsamstag, 26. März:

20.30 Uhr: **Osternachtfeier** mit Speisensegnung Reither Singkreis

Ostersonntag, 27. März:

8 Uhr: **Rosenkranzgebet**
8.30 Uhr: **Festlicher Ostergottesdienst** mit Speisensegnung

Ostermontag, 28. März:

8 Uhr: **Rosenkranzgebet**
8.30 Uhr: **Feierliche Ostermesse**

Für Fahrgelegenheiten nach Kitzbühel werden wir uns wie jedes Jahr auf alle Fälle bemühen – bitte ganz einfach und unkompliziert im Pfarrhof anrufen. Tel.-Nr. 0676 87466573

Rosina Sampl

Der Katholische Familienverband startet das Projekt ein gutes Leben. Es geht darum, gemeinsam mit ihren Kindern über Themen wie Umwelt, Konsum, Wasser, gerechte Güterverteilung oder Müllvermeidung ins Gespräch zu kommen.

Welche Erde wollen wir unseren Kindern hinterlassen?

INFO: www.familie.at/salzburg und info-sbg@familie.at; Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir alle aufgerufen, unseren Lebensstil zu verändern.

Gesegnete und frohe Ostertage, *Rosina Sampl*

Vorstellungsgottesdienst

„Du hast mich von Herzen gern“ – ist das Thema unseres Erstkommunionfestes am 8. Mai. Unsere Kinder in der Hl. Messe beim Taufversprechen mit ihren Taufpaten. Foto: Roland Krabichler

Filmabend der Firmlinge

Zu einem gemeinsamen Filmabend trafen sich die heurigen Firmlinge Anfang Februar im Pfarrsaal, der mit farbenfrohen Girlanden und Lichterketten dekoriert war. Franz Engl von der Kath. Jugend hat ein buntes Programm zusammengestellt. Nach einer heiteren Kennenlernrunde folgten verschiedene Spiele zur Stärkung der Gemeinschaft. Unter anderem musste gemeinsam mit einem Stift das Wort Held geschrieben werden. Zur Einstimmung auf den Film „ein ganz normaler Held“ machten sich die Firmlinge Gedanken, was für sie ein Held ist. Etwas überrascht waren dann vielleicht manche, wie sich der Held in diesem Film darstellte. Natürlich folgte nach dem doch etwas anspruchsvollen Film noch eine Nachbesprechung. Mit einem lustigen Abschlussspiel ging dieser gelungene Abend zu Ende. Ein herzliches Dankeschön auch allen Müttern, die uns mit Köstlichkeiten versorgt haben.

3. Nachmittags-Schikurs der 1. + 2. Klasse

Auch dieses Jahr ging es bei der Siegerehrung der Schikurskinder der 1. + 2. Klasse im Gasthaus Andrea hoch her. Die Stimmung war ausgelassen und wurde noch angeheizt

durch Joe, der mit seiner Gesangseinlage ein weiteres seiner vielen Talente zum Besten gab. 23 Kinder nahmen am Schikurs teil und welch Fortschritte sie an den 5 Nachmittagen des Schikurses gemacht hatten, konnten die zahlreichen Zuschauer beim Schirennen auf der Reither Streif sehen. Ein herzliches Danke an Tina Behr, die auch dieses Jahr wieder die Organisation übernommen hatte. Bedanken möchten wir uns auch beim Reitherwirt, bei der Sparkasse Kitzbühel und vor allem bei Joe, der uns in dieser Woche seine 3 besten Skilehrer gegeben hat.

Projekt Kiwi

Am 16. 2. 2016 besuchte die 4. Klasse VS Reith das Projekt Kiwi (Kinder entdecken Wirtschaft). Kiwi ist ein Projekt der Wirtschaftskammer Tirol, bei dem es darum geht, Schüler und Schülerinnen von Volksschulen auf möglichst einfache Art und Weise Wirtschaft zu erklären. Wir Schüler gründeten ein Unternehmen und lernten, wie es ist, selbst Chef und Chefin zu sein. Hier sind ein paar Meinungen der Schüler von der 4. Klasse VS Reith. Kilian Achorner :„ Mir hat es sehr gut gefallen, dass man hier sich was Tolles einfallen lassen muss, wie es am besten geht, viel Kiwigeld zu bekommen.“ Leo Hölzl: „Es war toll, wie man sich mit vier bis sechs Schülern zusammentut, um mitmachen zu können.“ Elisabeth Jöchl: „Ich fand es super, dass es bei uns so gut gelaufen ist.“ (Leo und Kilian)

Schule bewegt gestalten

„Schule bewegt gestalten“ ist ein Projekt des Bundesministeriums. Diese Initiative will mehr Bewegung in den Schulalltag bringen und dadurch eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit und der Lernmotivation erreichen.

In drei Einheiten sammelten die Lehrer gemeinsam mit Alexandra Tüchi vom ASKÖ Ideen für Bewegung während der Lerneinheiten, in den Schlechtwetter-Pausen und in den Turnstunden.

Lesepaten!

Die tägliche Leseeinheit ist für den Leselernprozess und auch später für das Verbessern bestimmter Lesekompetenzen eine unbedingte Notwendigkeit. Für einige Kinder ist aber das laute individuelle Lesen besonders wichtig, um Fortschritte zu erreichen. Um dies konsequent jeden Tag durchführen zu können, suchten wir Lesepaten. Acht freiwilligen Helfer kommen nun seit Anfang dieses Schuljahres dreimal in der Woche in die Schule und lesen mit Kindern.

Ein eigener Förderplan, speziell auf das Kind angepasst, wird vom Lehrer erarbeitet und mit diesem Plan arbeiten die Lesepaten.

Ein herzliches Danke allen Helfern!

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe:
Mittwoch, 1. Juni 2016

Unsere Lesepaten: Martina Raffler, Anni Gschwandler, Rosalinde Reicht, Sonrid Moraw, Greti Filzer, Georg Hechl, Elisabeth Seyer, Annemarie Horngacher + Resi Hölzl (beide nicht auf dem Bild)

Gesunde Jause im Kindergarten

Die gesunde Jause spielt im Kindergarten Reith eine große Rolle. Zwei Mal pro Woche bieten wir den Kindern Obst und Gemüse an, welches wir von „Früchte Mair“ in Kitzbühel geliefert bekommen. Ein großer Anteil der Kosten wird dabei von AMA übernommen.

Zudem wird jeden Freitag im Kindergarten mit den Kindern gekocht. Sie lernen traditionelle Gerichte wie zum Beispiel „Daumnidei mit Sauerkraut “ kennen, dürfen sich selbst an der Zubereitung beteiligen und lernen somit schneiden, schälen, streichen und vieles mehr. Die Selbstständigkeit der Kinder wird gefördert und noch dazu haben sie riesigen Spaß dabei. Mit einer gesunden Jause und vielen Vitaminen sind die Kinder bestens für den Kindergartenalltag gerüstet.

Bewegung wird im Kindergarten Reith ganz groß geschrieben

Beim alljährlichen Winterwandertag wanderten alle Kinder von den ganz Kleinen bis zu den Schulanfängern von Kirchberg übers Achenstüberl nach Reith. Das Team des Reither Kindergarten legt generell sehr großen Wert auf Bewegung in und rund um den Kindergarten. Ob Turneinheiten, Bewegungsbaustellen, der allseits beliebte Bewegungsraum oder aber die regelmäßige Bewegung in der Natur – die Kindergartenkinder sind ständig auf Achse.

Osterhasenwerkstatt

Vor dem Osterfest herrscht wieder viel Betrieb in der Osterhasenwerkstatt im Kindergarten.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Gemeinde Reith bei Kitzbühel. Verlagsort: A-6370 Reith bei Kitzbühel · Herstellungsorte: A-6370 Reith und Kitzbühel. Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, A-6370 Kitzbühel.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Jöchl, A-6370 Reith, Dorf 5. Redaktion: Josef Niederacher, Telefon 65410-13.
Leserbriefe entsprechen der Meinung des Verfassers!

JAHRESSERVICE BEI AUTOHAUS PLETZER – IHRE VORTEILE?

Die Serviceinformation im Tacho Ihres Fahrzeuges blinkt, leuchtet oder schreibt Ihnen sogar: **„Service ist fällig“**. „Mühsam“, denken Sie, „Termin vereinbaren, wie komme ich von der Werkstätte nach Hause, wer holt mich ab?“

Werner Pletzer kennt die Problematik, deshalb hat er sich wirklich Gedanken gemacht, wie Sie am besten alles erledigen, ohne dass Ihr Tagesablauf gestört wird.

Der Leihwagen, noch dazu kostenlos, ist die Lösung aller Probleme: unkompliziert und einfach. „Der Tagesablauf des Fahrzeugbesitzers, wird nicht gestört, mobil zu bleiben, ist auf dem Lande unumgänglich”, betont Werner Pletzer. Die Kommunikation mit dem Kunden – ein wichtiges Thema – wird im Autohaus Pletzer gelebt. Sie werden informiert, was an Ihrem Fahrzeug zu machen ist, wie viel es kosten und wann es fertig sein wird. Thema Auto verbunden mit Vertrauen und technischer Kompetenz. Also egal wo Sie Ihr Auto gekauft haben, im Internet, bei einem Händler, Sie dürfen die Werkstätte wählen, welche Ihnen als „gut“ erscheint, ohne jeglichen Verlust von Garantieansprüchen an Ihrem Fahrzeug.

IHRE VORTEILE

- **leih**wagen kostenlos für die Dauer der Reparatur
- **mobilitäts**garantie kostenlos
- preis**leistung**

Des Weiteren empfiehlt sich das Unternehmen als Karosserie-/Lackierbetrieb. Durch eine auf dem letzten Stand der Technik errichteten Lackier-Kabine, welche allen Umweltvorschriften entspricht, liefern wir Karosseriereparaturen und Lackierungen der Spitzenklasse, wichtig für den Werterhalt Ihres Fahrzeuges, selbstverständlich mit Garantie auf die durchgeführten Arbeiten. Abwicklung von Versicherungsschäden, selbstverständlich auch hier mit kostenlosem Leihwagen.

- **karosserie**schäden /**lackierungen**
- **windschutzscheibe**erneuerung
- **windschutzscheibe**reparatur (Ausharzung, kostenlos bei Vollkasko)

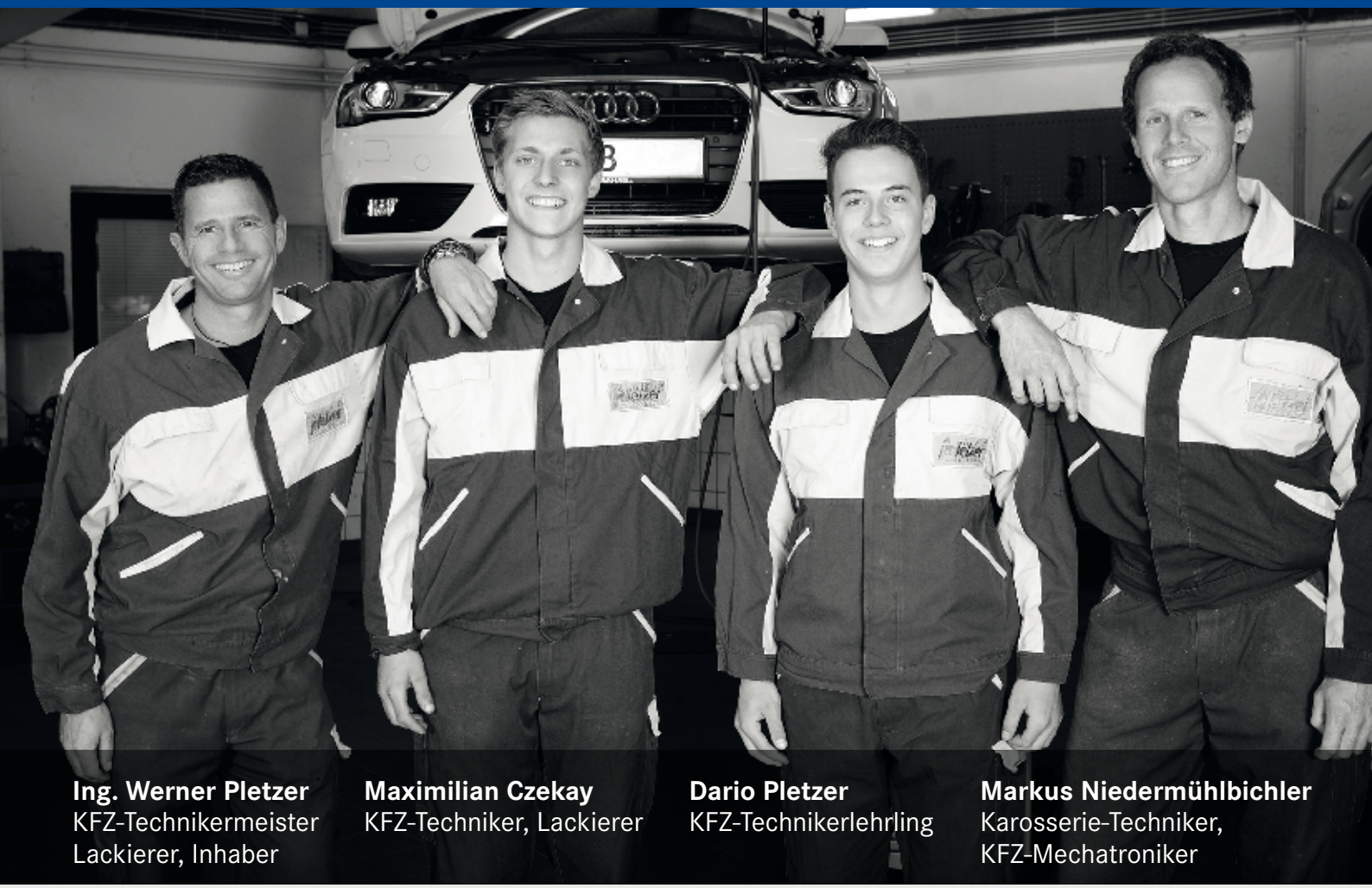
Autopletzer ist darüber hinaus geprüfte und zertifizierte Prüfstelle Paragraf 57a (Pickerl) bis 3,5 Tonnen.

- **pickerl**auto
- **pickerl**3.5tonnen
- **pickerl**moped
- **auto**verkauf

  Durch Zusammenarbeit mit Großhändlern ist es uns möglich, auch im Fahrzeugverkauf zu punkten, vergleichen Sie! Wir bieten Ihnen Ihr Wunschfahrzeug an. Ein praktischer Zweitwagen, das erste Auto für die Kinder: Schauen Sie bei uns vorbei. Ständig erneuern wir unsere topgepflegten Leihwagen (ab 6.800.– EUR), natürlich mit Gebrauchtwagengarantie

FACHMÄNNER AM WERK

Autos sind unsere große Leidenschaft



Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ-Techniker, Lackierer

Dario Pletzer
KFZ-Technikerlehrling

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

autolackiererei

Karosserieinstandsetzung und Lackierung aller Marken mit **100% Garantie**

allemarken

Reparatur & Service jeder Marke ohne Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**

leihwagen

im Zuge der Reparatur **kostenlos**

mobilitätsgarantie

im Zuge vom Jahresservice **kostenlos**

Winterräderwechsel

18,- EUR

AUTO pletzer GOING

Innsbrucker Straße 10 · A-6353 Going am Wilden Kaiser · Telefon 0 53 58. 36 00 · www.autopletzer.at

Neues von den Reither Küken

Auch zu unserem 4. Gründungstag am 1. März ist die Spielgruppe wieder voll ausgelastet. Freie Plätze gibt es nur an einzelnen Tagen und ab September werden 3 Betreuungsplätze frei. Solltet ihr Interesse an einem dieser Plätze haben, denkt bitte daran, euch früh genug zum Schnuppern bzw. Eingewöhnen bei uns zu melden.

Marion: 0664 8664247
Heidi: 0664 5219227

Reinigungskraft gesucht!

Für die Saubererhaltung unseres Gruppenraums suchen wir ab April eine flexible Reinigungskraft auf geringfügiger Basis. Arbeitszeiten 2 bis 3 Mal pro Woche, morgens ab 6.45 Uhr und mittags, jeweils für zirka eine halbe Stunde. Und voraussichtlich jede zweite Woche am Sonntag für zirka eine Stunde.

TIROLER MUSIK SCHUL WERK
LANDESMUSIKSCHULE Kitzbühel und Umgebung

LMS beim Österreichischen Jugendmusikwettbewerb „Prima la Musica 2016“ in Mayrhofen

Der Gesamttiroler Landeswettbewerb „prima la musica“ wurde im Jahr 2016 vom Land Tirol in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol sowie der Landesmusikschule Zillertal veranstaltet. Im Europahaus in Mayrhofen präsentierten die jungen Künstlerinnen und Künstler in den Altersgruppen A und B sowie in den Altersgruppen 1 bis 4 und in den neuen Wertungsgruppen 3 plus und 4 plus mit erweiterten Anforderungen für Studentinnen und Studenten ihr anspruchsvolles Programm.
1024 musisch talentierte Kinder und Jugendliche standen heuer vom 23. Februar bis 4. März in Mayrhofen im Vordergrund.
Mit 574 Wertungen ist der Tiroler Landeswettbewerb wieder einer der größten Landeswettbewerbe in Österreich.
Die Vorbereitungen auf eine Wettbewerbsteilnahme sind intensiv und erfordern viel Disziplin, Übungseifer sowie Nervenstärke, um das musikalische Können in der Wettbewerbssituation zeigen zu können.
Betreut und begleitet von Lehrpersonen und Familienmitgliedern konnten wieder ausgewählte SchülerInnen aus dem gesamten Sprengelgebiet der LMS Kitzbühel und Umgebung äußerst erfolgreich teilnehmen.

Folgende Ergebnisse wurden in den Solo- und Ensemblewertungen erreicht:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb bzw. Auszeichnung

Johanna Hetzenauer aus Reith, Hackbrett in der Altersgruppe 1 und **Teresa Treichl** aus Kitzbühel, Zither - Begleitung in der Altersgruppe 2 mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz.
Lehrerpersonen: Daniela Schablitzky und Stefan Brandstätter

Elias Kogler aus Kirchberg, Hackbrett in der Altersgruppe 2 und **Gabriel Kogler** aus Kirchberg, Klavier – Begleitung in der Altersgruppe 3 mit Berechtigung zur **Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz.**
Lehrerpersonen: Daniela Schablitzky und Robert Mayr

Marie-Therese Pichler aus Aurach, Hackbrett in der Altersgruppe 2 mit **Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz.**
Lehrerin: Andrea Ecker

Anna Maria Erber aus Aurach, Hackbrett in der Altersgruppe 3 plus mit **Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz.**
Lehrerin: Andrea Ecker

Petra Krimbacher aus Kirchberg, Hackbrett in der Altersgruppe 4 plus mit **Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Linz.**
Lehrerin: Daniela Schablitzky

Maria Hetzenauer, AG B – Zither

Maria Hetzenauer aus Reith, Zither in der Altersgruppe B einen 1. Preis mit Auszeichnung sowie den Sonderpreis der Jury.
Lehrerin: Barbara Nöckler

Rosa Wallner aus Reith, Hackbrett in der Altersgrup-

Maria Hetzenauer und Rosa Wallner

pe B und **Maria Hetzenauer** aus Reith, Gitarre – Begleitung in der Altersgruppe B einen 1. Preis mit Auszeichnung.

Lehrerin: Daniela Schablitzky

1. Preis

Johanna Hetzenauer aus Reith, Hackbrett, **Maria Hetzenauer** aus Reith, Gitarre und **Teresa Treichl** aus Kitzbühel, Zither in der Altersgruppe 1 – Volksmusikwertung.

Lehrpersonen: Daniela Schablitzky und Stefan Brandstätter

Felix Metzger aus Kitzbühel, Klavier in der Altersgruppe B. Lehrer: Robert Mayr

2. Preis

Verena Müllauer aus Kirchberg, Querflöte, Magdalena Schroll aus Kirchberg, Querflöte, Magdalena Pitterl aus Kirchberg, Hackbrett und Emma Schroll aus Reith, Harfe in der Altersgruppe 2 – Volksmusikwertung.

Lehrpersonen: Barbara Nöckler, Daniela Schablitzky und Stefan Brandstätter

Maria Hetzenauer – Gitarre, Theresa Treichl – Zither und Johanna Hetzenauer – Hackbrett

Marie-Theres Hauser aus Aurach, Hackbrett in der Altersgruppe 3. Lehrerin: Andrea Ecker

3. Preis

Teresa Schaumberger aus Kitzbühel, Gitarre in der Altersgruppe 2 – Volksmusikwertung mit 3 Teilnehmerinnen der LMS Söllandl

Lehrerin: Daniela Schablitzky

Yara Van der Doelen aus Kirchberg, Klavier in der Altersgruppe B.

Lehrer: Alan Montecillo

Laura Hetzenauer aus Kirchberg, Klavier in der Altersgruppe 1.

Lehrerin: Christine Petermann

Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen und deren Lehrpersonen zu ihren hervorragenden Leistungen recht herzlich und bedanken uns bei den Lehrpersonen, Eltern sowie bei unserer Korrepetitorin Rosemarie Sathrum für das Engagement und für die professionelle und umfangreiche Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

MSL Mag. Peter Gasteiger

Donnerstag, 14. April, 20 Uhr, Kulturhaus Reith
Kabarett mit Lachgas – Franz Eberharter

Kartenvorverkauf: Gemeindeamt Reith, Tel. 65410
Vorverkauf: € 15,–, Abendkasse € 18,–

Endlich 60

Endlich 60 ist er geworden, der Lachgas Franz, und er leidet schrecklich unter dem Unvermeidlichen, wenngleich er es auch nicht zugibt.

So zeigt er in seinem neuen Programm „endlich 60“ ein humorvolles und selbstironisches Portrait einer Männergeneration zwischen Jugendwahn und Rentenpanik, Ironman und Pflegefall, blickt neidvoll auf die neue Karriere von Heino, versinkt im Blues und lässt in gewohnter Manier auch den ein oder anderen Tuxer zu Wort kommen.
Der Mann ab 60 könnte sich's gemütlich machen, jagte er früher Frauen nach, sucht er heute seine Lesebrille, stellt im Auto die Sitzheizung auf drei und meint, er hat Feuer unterm Hintern. Fügen Sie sich in das Unvermeidliche und schauen Sie sich das an, Bauchweh garantiert!

Kulturhaustermine:

8. April 2016: **Bezirksfeuerwehrschulung** – Beginn 19 Uhr
14. April 2016: **Kabarettabend mit Lachgas Franz** – Beginn 20 Uhr
16. April 2016: **Fischereiunterweisung** – Beginn 8.30 Uhr
23. April 2016: **Frühjahrskonzert** der Bundesmusikkapelle Reith
24. April 2016: **Bundespräsidentenwahl**
29. April 2016: **Frühjahrstanzl** mit dem Volkstanzkreis Söllandl
Mit der Nokaonnum Musig – Beginn 20 Uhr
1. Juni 2016: **Abschlusskonzert** der Musikschule Kitzbühel

Aus den VEREINEN

Sozial- und Gesundheitssprengel
KIRCHBERG - REITH
A-6365 KIRCHBERG
Bahnhofstraße 5, Tel. 05357/4515

Leistbare Pflege und Betreuung zu Hause

Die Pflege- und Betreuungskosten der Sozial- und Gesundheitssprengel sind im ganzen Land Tirol gleich.
Der zu bezahlende Selbstbehalt ist sozial gestaffelt, d.h. abhängig vom Einkommen des zu Pflegenden. **Auf eventuell vorhandene Vermögenswerte (Haus, Grund, Wohnungseigentum) wird nicht zugegriffen.**
In den meisten Fällen genügt der Einsatz des Pflegegeldes.

Berechnungsbeispiel:

1 Erwachsene(r), alleinstehend, Pflegestufe 1

Monatliches Einkommen (lt. Pensionsbescheid)		€ 900,—
+ Pflegegeld Stufe 1	+	€ 154,20
GESAMTEINKOMMEN		**€ 1054,20**
abzüglich Wohnkosten absetzbare Belastung	–	€ 145,—
Betriebskosten absetzbare Belastung	–	€ 140,—
Grundbedürfnisabzug lt. Land Tirol (Nahrung, Kleidung, etc.)	–	€ 620,87
BEMESSUNGSGRUNDLAGE		**€ 148,33**

Daraus ergibt sich folgender KLIENTENTARIF:

für die Hauskrankenpflege **pro Stunde** durch diplomiertes Pflegepersonal und Pflegehelfer	**€ 6,24**
für die Haushaltshilfe **pro Stunde** durch ausgebildete Fachkräfte	**€ 4,20**

Hauskrankenpflege oder Pflegehilfe

Fachgerechte und kompetente Betreuung Pflegebedürftiger zu Hause in enger Zusammenarbeit mit den Angehörigen und dem Hausarzt **durch Diplom-Krankenschwestern durch ausgebildete Pflegehelferinnen**

Heimhilfe / Haushaltshilfe

Umfasst Hilfs- und Betreuungsmaßnahmen des nicht pflegebedürftigen Menschen (Hilfe beim Verrichten des täglichen Lebens wie Einkauf, Haushalt, Arztbesuch usw.)

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Leistung ist eine krankenhausersetzende Maßnahme und wird auf Anordnung des Hausarztes von Dipl.-Fachpersonal durchgeführt und umfasst u. a. Verbandwechsel, Katheterpflege, Injektionen, usw.
Die erbrachte Leistung wird zum Teil vom jeweiligen Sozialversicherungsträger vergütet. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Sozialsprengel.

Pflegegeld

Zur Finanzierung der Betreuungsdienste zu Hause wurde das Pflegegeld eingeführt.
Die Anträge liegen im Sprengelbüro auf, wir helfen Ihnen gerne.

Pflege- und Heilbehelfe

Zur Unterstützung und Erleichterung der täglichen Pflege zu Hause stehen Hilfsmittel wie Pflegebetten, Rollstühle, Leibstühle, Badelifter usw. zur Verfügung, die wir gerne kostengünstig an Sie verleihen.

Dank zahlreicher Spenden können wir Pflegebehelfe wie Gehhilfen, Gehstöcke, Alukrücken, Lagerungskissen und Kopfwaschwannen kostenlos verleihen.

Nützen Sie frühzeitig unser Angebot an pflegerischen Dienstleistungen, um Ihnen oder dem Betreuungsbedürftigen den Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen und die Angehörigen zu unterstützen und zu entlasten.

„Miteinander leben daheim" – wir helfen Ihnen dabei!

Professionelle Versorgung: Lasertherapie – Förderung der Wundheilung

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass eine weitere Behandlungsmöglichkeit in der Wundversorgung angeboten werden kann. Durch großzügige Spenden konnte die Anschaffung eines Lasergerätes zur Wundbehandlung finanziert werden. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Druckgeschwüre, Unterschenkelgeschwüre und andere Wunden treten bei älteren Personen gehäuft auf. Die Lebensqualität ist oft aufgrund des langen Heilungsprozesses und der auftretenden Schmerzen stark eingeschränkt. Die professionelle Wundversorgung ist uns sehr wichtig. Nachdem die Lasertherapie zu Hause durchgeführt werden kann, stellt dies einen wichtigen Beitrag zur Wiedererlangung der Lebensqualität dar. In enger Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten kann eine bestmögliche Wundversorgung angeboten werden.

Unser diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal wurde nach dem Medizinproduktegesetz auf das Lasergerät eingeschult, um eine optimale Wundversorgung gewährleisten zu können.

Wirkung der Lasertherapie:

- Sie fördert die Durchblutung
- Sie hemmt Entzündungen
- Sie lindert Schmerzen
- Sie vermindert das Infektionsrisiko
- Sie beschleunigt die Wundheilung
- Die Schwellungen gehen zurück

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Behandlung, da die Wundversorgung innerhalb der medizinischen Hauskrankenpflege über die jeweilige Krankenkasse abgerechnet werden kann.

Buntes Faschingstreiben

Auch für die Kleinsten zählt der alljährliche Faschingsumzug am Sonntag mit anschließendem Kinderfasching im Kulturhaus zu einem wichtigen Faschingstreff für die ganze Familie. Begleitet wurden die lustig verkleideten „Kids“ von der Musikkapelle Reith, die immer bereit ist, diesen Spaß mitzumachen und für ordentliche Stimmung sorgt.
Im Kulturhaus wurde dann noch zur Partymusik von DJ Mario ausgiebig getanzt.
Der traditionelle Faschingskrapfen für jedes Kind, von der Gemeinde spendiert, gehört jedes Jahr selbstverständlich dazu.

Tanzfreudige SeniorInnen kamen bei dem Treffen der Tanzgruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ von Rauth Monica voll auf ihre Kosten.

Es kamen viele Faschingsnarren und Närrinnen zur Rosenmontagparty und es wurde wieder eine gelungene Veranstaltung. Bei toller Musik wurde ausgelassen getanzt und gelacht. Der Gastauftritt von Gidi Jöchl, Unterhaus, wurde mit einem riesigen Applaus belohnt.

Alle TänzerInnen waren von diesem gemütlichen Nachmittag begeistert.

„Damit so eine Veranstaltung gut gelingen kann, braucht man gute Menschen im Hintergrund, all denen gilt mein großes Dankeschön“, sagt Monica Rauth.

Mit Schwung in den Frühling

Unter diesem Motto veranstaltet der Volkstanzkreis Söllandl das diesjährige Frühjahrstanzl am Freitag, dem **29. April 2016 im Kulturhaus Reith**

Auftanz ist um 20 Uhr.

Die **„Nokaonnum-Musig“** sorgt für gute Unterhaltung.

Saaleinlass: 18.30 Uhr

Eintritt: € 9,–

Platzreservierungen bei Margreth Sillaber:
Telefon: 0650 5156718 oder E-Mail:
margrethsillaber@gmx.at
Eingeladen sind wieder alle Volkstänzer aus nah und fern. Auch alle Nichtkönner der Volkstänze sind herzlich eingeladen, die einfach nur Freude an echter Volksmusik haben, aber die einmal Volkstänzer werden wollen.

Zum Üben der Tänze gäbe es ab 29. März (wegen der Fastenzeit erst nach Ostern) jeden Dienstag um 20 Uhr Gelegenheit in der Volksschule Ellmau.

Wichtige Tel.-Nummern!

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Dr. Chr. Schwentner	63424

Vergiftungs-Info-Zentrale:
+431 406 43 43

Polizeistation Kitzbühel
059 133 72 00

TVB Kitzbühel OS Reith:
05356 / 66660-35

Tiroler Jungbauernschaft Landjugend Reith

Auch im Winter hat die Landjugend Reith genügend Zeit, um die Gemeinschaft zu pflegen. Das neue Jahr 2016 hat die Reither Jugend beim Rohrerstadl ausgiebig gefeiert.

Bei gutem Essen und dem einen oder anderen Getränk wurden die vielen Neujahrsvorsätze ausgetauscht.

Es dauerte nicht allzu lange, da trafen wir uns wieder zum Schitag. Von der Fleckalmbahn bis zum Pass Thurn und wieder zurück haben wir die Pisten voll und ganz ausgenützt.

Schließlich, wie kann es auch anders sein, haben wir beim Rohrerstadl den herrlichen Tag ausklingen lassen.

Des Weiteren haben vier Mitglieder bei den Landesschimeisterschaften der Tiroler Landjugend/Jungbauernschaft in Oberdorf bei perfekter Piste um den Meistertitel mitgekämpft.

Dabei haben sie in der Gruppenwertung den 4. Rang belegt. Die Landjugend lädt die Reither BürgerInnen zum Maibaumaufstellen am 30. April und zur Vollgasparty am 7. Mai recht herzlich ein.

Landjugend/Jungbauernschaft Reith

Hol Dir jetzt den neuen Burton-Rucksack.

Burt ist zurück und hat wieder tolle Rucksäcke im Gepäck. Jetzt Club-Konto eröffnen oder Club-Paket aktivieren und du bekommst den neuen Burton-Rucksack – geschenkt!

Sobald du ein Jugendkonto eröffnest, bist du automatisch Club-Mitglied und die Vorteilswelt steht dir offen. Das Konto ist kostenlos und du bekommst jetzt auch noch einen Burton-Rucksack als Geschenk.

Club-Paket aktivieren
Ein Club-Paket ist eine Kombination aus unterschiedlichen Bankprodukten. Unterschiedlich deshalb, weil es ja zu dir passen sollte und du sicherlich was anderes benötigst als beispielsweise dein Bruder, deine Schwester oder deine Freunde. Wenn ein Club-Paket aktiviert wird, verlängert sich die Spesenfreiheit des Jugendkontos um 2 Jahre.

Deine Vorteile als Raiffeisen Club-Mitglied
Mit dem Jugendkonto bist du automatisch Club-Mitglied und genießt alle Vorteile des größten Jugend- und Freizeitclubs Westösterreichs. Dein Mitgliedsausweis ist deine Club-Karte, die vollwertige Bankservicekarte sowie Vorteilskarte für die Freizeit in einem ist. Als Club-Mitglied erhältst du Ermäßigungen bei über 400 Partnern in ganz Tirol.

Worauf wartest du noch?
Jetzt Club-Konto eröffnen oder Club-Paket aktivieren und Gratis-Burton-Rucksack holen. Jetzt in deiner Raiffeisen-Bankstelle in Reith.

Alle Infos und Teilnahmebedingungen auf www.club-tirol.at

Angelika Rantscher

Bankstelle Reith
05356/65448-44 241
angelika.rantscher@rbkitz.at

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Aktivitäten des Reither Pensonistenverbandes

Mit der ersten Wanderung haben wir am 13. Jänner begonnen. Wir wanderten über den Wiesenweg zum Veiten Marterl – Giering – Stalllehen – Linden – Rettenberg – Waching und zurück nach Reith, Kaffee und Kuchen gab es beim Krumma. Das Wetter war stürmisch mit Schneefall.

Am 27. Jänner wanderten wir von KI-WEST nach Aschau, der Ache entlang bis Aschau – Oberlandhütte, Einkehr im Café Hochland.

24. Feber: Von der Griesenau durch das Kaiserbachtal zur Fischbachalm. Ein faszinierendes Tal – links die auftuenden Felstürme des Lärchegg – Mitterkaiser – Predigstuhl, hinten im Tal das Stripsenjoch-Haus und der Stripsenkopf mit der Windhütte.

Eine kleine Vorschau für die nächsten Wanderungen:

Schießlingalm von St. Ulrich aus zu gehen, durch das schöne Grieseltal, dann über den Forstweg zur Almhütte, die bewirtschaftet ist. Wie alle Jahre der Kaffeeausflug zu einem schönen Platz in unserer Heimat in der Kelchsau: Kurzer Grund – Wegscheid zur Bamberger Hütte.

Ein Ausflug nach Osttirol zu einem der schönsten Täler Tirols, das Innergschlöß.

Wir wandern links der Flussseite über die Achsel zum Venedigerhaus, es geht vorbei an der Felsenkapelle, der Ausblick ist grandios zu den Dreitausender Eisriesen Schwarze Wand – Hoher Zaun und Großvenediger. Retour vielleicht mit dem Traktorzug.

Noch ein schönes Wanderziel ist das Virgental in Osttirol zur Gottschaunalm, eines der urigsten Ausflugsziele im Virgental. Der Hollersbacher Kräutergarten ist auch noch eins der Ziele (für jeden zu bewerkstelligen), die wir besuchen möchten. Mitten in der Nationalparkgemeinde Hollersbach erwarten uns auf rund 8000 m² über 500 verschiedene Pflanzen in thematischen Gruppen (sehr übersichtlich).

Dann werden wir noch die Schößwendklamm im Felbertal durchwandern, eingebettet zwischen steilen Felsen mit kleinen und größeren Wasserfällen. Endpunkt ist der malerische Hintersee.

Wanderung zum Reither Materl *Foto: Engelbert Weiss*

Wanderung zur Fischbachalm *Foto: Engelbert Weiss*

Vorschau FC Elektro Achorner Reith im Frühjahr 2016 in der Salon Kaiserblick Arena

Samstag, 26. März Meisterschaftsspiel gegen Hochfilzen um 15 Uhr
Freitag, 8. April Meisterschaftsspiel gegen Ellmau um 19 Uhr
Samtag, 23. April Meisterschaftsspiel gegen Kitzbühel 1b, 16 Uhr
Samstag, 7. Mai Meisterschaftsspiel gegen Mils 1b um 16 Uhr
Freitag, 13. Mai – Montag, 16. Mai 19. Internationaler Cordialcup – eines der größten Fußball-Jugendturniere Europas . . . (www.cordialcup.com)
Samstag, 28. Mai Meisterschaftsspiel gegen Tux/Finkenberg 1b um 18.30 Uhr
Freitag, 3. Juni Meisterschaftsspiel gegen Aschau i. Z., 19.30 Uhr
Samstag, 4. Juni FC Reith Vereinsturnier für Betriebe, Vereine, Institutionen, Hobbymannschaften in Reith
35 Jahre Fußballclub Reith
Anmeldungen: martin_pendl@hotmail.com oder 0664 6103532
Samstag, 18. Juni Meisterschaftsspiel gegen Kössen, 17.30 Uhr
Der FC Reith freut sich auf viele Besucher bei seinen Veranstaltungen und hofft auf zahlreiche Reither Fans bei den Heimspielen
. . . für Speis und Trank ist immer bestens gesorgt . . .

Von führenden „Mäh-Experten“ empfohlen!

JETZT: Schneefräsen-Abverkauf!

SCHWABL & GASTEIGER Landtechnik GmbH

Wofür Sie sich auch entscheiden – wir beraten Sie gerne!

Kaiserstraße 30 • 6370 Reith bei Kitzbühel • Tel. 0 53 56 / 714 95 • www.schwabl-gasteiger.at

Eisstockschützen ermittelten Meister 2016

Zum Abschluss der heurigen Wintersaison veranstaltete der EC-Reith ein Mixedturnier.
Am 2. März war es soweit. Nicht weniger als 24 SchützInnen nahmen an dem Turnier teil:
Nach spannenden Spielen siegte schließlich die Gruppe 2 mit Alois Jöchl, Kuni Nemilsek, Joe Brummer, Gidi Keuschnigg und Alois Jöchl, Schösser.
Platz 2 belegten Josef Niederacher, Nelli Pedevilla, Andreas Brandstätter, Paul Rabanser und Jürgen Wernicke.
Obmann Josef Niederacher konnte an alle Teilnehmer einen Preis überreichen.

Die Siegermannschaft

Sehr schöner Erfolg für Reither Eisschützinnen

Beim Pokaleisschießen des EC-Oberndorf am Sonntag, den 13. März 2016 konnte die Mannschaft des EC-Reith bei Kitzbühel nach spannendem Kampf den hervorragenden 3. Platz erreichen. Sieger: EC Oberndorf vor EV-Fieberbrunn.

Von links: Nelli Pedevilla, Kuni Nemilsek, Hannerl Aichinger, Maria Jöchl, Anni Brugger.

SV Reith
Sport bewegt . . .

Der Sportverein berichtet:

Auf der Rodelbahn beim Bichlhof in Oberndorf konnte auch heuer die Rodel-Clubmeisterschaft ausgetragen werden. Der erste Lauf hatte beste Bedingungen, beim zweiten setzte Schneefall ein. Trotzdem hatten alle ihren Spaß und das Rennen verlief unfallfrei!
Bei der anschließenden Preisverteilung wurden Rosmarie Rinnergschwentner bei den Damen und Christian Jöchl bei den Herren als Clubmeister ausgezeichnet.
Das erste Märzwochenende stand ganz im Zeichen des Sportvereins! Den Auftakt machte am Freitag der Club-

Die Clubmeister 2016 Alpin: Elisabeth von Wulffen und Andi Hirzinger

meisterschafts-Teambewerb im Langlauf für Erwachsene und Kinder. Das Zusammenlosen der Teams hat sich bewährt, die Streckenlängen waren machbar und für alle zu bewältigen.
Am Sonntag, 6. März wurde am Vormittag auf der Reither Schiwiese die Clubmeisterschaft Alpin mit über 80 Teilnehmern ausgetragen. Die Clubmeister sind Elisabeth von Wulffen und Andreas Hirzinger.
Das Staffelrennen am selben Tag nachmittags war geprägt von einer herausfordernden Piste und den zahlreich teilnehmenden Familien. Die Vereine und Betriebe waren diesmal deutlich in der Minderheit. Die schnellste Staffel konnte dieses Jahr der Sportverein stellen.
Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Dagn Joe für die bestens präparierte Piste auf der Schiwiese!
Die Mitglieder des SV Reith sind in verschiedenen Sportarten aktiv und erfolgreich, hier ein kleiner Auszug:
Mona Ritter hat im Februar in Zeltweg an den Weltmeisterschaften im Wintertriathlon teilgenommen und im Mixed Team Bewerb der Junioren mit dem Team Austria 1 die Goldmedaille errungen.
Andrä Hölzl hat an verschiedenen Schiorientierungswettkämpfen teilgenommen und bei den Staatsmeisterschaften Sprint und Mitteldistanz Stockerlplätze erreicht und wurde Tiroler Meister. Bei den Jugend-Europameisterschaften in Obertilliach konnte er internationale Luft schnuppern und sich sehr gut im Mittelfeld behaupten.
Die Schirenntruppe der Schischule Reith wächst kontinuierlich an, die Kinder und SchülerInnen entwickeln sich stetig weiter, als erfolgreichster Läufer gewinnt Quirin Weber die Bezirkscupwertung der Klasse Kinder U8. Zudem

Die Teilnehmer des Kinder-Langlauf-Teambewerbes

starten einige Kinder wie z.B. Angelina Cristelotti für den KSC.
Im nordischen Bereich sind Leo Hölzl, Leon Puchinger, Kilian Achorner, Paul Ritter, Kevin Hiebaum, Luca Gintsberger, Valentin Raffler und andere ebenfalls unter der Flagge des KSC unterwegs und können bei vielen Rennen des Sumicup, Austriacup und div. Meisterschaften verschiedene Podestplätze erringen.

Vormerktermin:
Die 30. Kinderolympiade findet am Samstag, den 21. Mai 2016 statt.
Wöchentliche Treffs ab Mai:
Jeden Mittwoch ab 19 Uhr Walkingtouren mit Gidi Achorner
Jeden Donnerstag ab 18 Uhr Radausfahrten. Treffpunkt jeweils beim Kulturhaus Reith.
Ergebnisse, Fotos, Termine + Infos findet ihr auf unserer Internetseite www.sv-reith.at

Der Biber ist los

Knapp 200 Jahre nach seiner Ausrottung kehrt der fleißige Landschaftsgestalter wieder heim und erobert sich langsam seine früheren Lebensräume in Tirol zurück. Auch in Reith bei Kitzbühel ist der Biber nun wieder angekommen.
Der Biber zählt zu den bedrohten Tierarten Europas, weshalb er und sein Lebensraum nach den Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien streng geschützt sind. Er ist unser größtes heimisches Nagetier, lebt meist in Fließgewässern und gestaltet diese und deren Umgebung aktiv mit. Er fällt Bäume, baut Dämme und gräbt Röhren. Seine Aktivitäten sind durchaus wünschenswert, denn durch seine Dämme entstehen kleine Biberteiche. Diese führen wiederum zu einer Verringerung der Fließgeschwindigkeit des Gewässers, der Grundwasserspiegel wird angehoben und die Wasserdynamik bei Starkregen wird reguliert.
Viele andere Tierarten wie z. B. Frösche, Molche, Libellen, Vögel sowie Fische profitieren von den neu angelegten „Biberteichen“. Somit schaffen Biber neue Lebensräume für bedrohte Tier- und Pflanzenarten, was unserer Natur zugutekommt. Doch vieles hat sich in den

letzten zwei Jahrhunderten verändert. Naturnahe Gewässer sind im dicht besiedelten Inntal selten geworden und unser Wissen über und unser Verständnis für diesen Nager sind verloren gegangen. Es entstehen Konflikte zwischen den Lebensraumansprüchen des Bibers und den Nutzungsansprüchen des Menschen.
Um die daraus entstehenden Konflikte zu lösen und den Bibern eine Chance auf eine erfolgreiche Rückkehr zu geben, wurde von der Landesregierung Tirol, Abteilung Umweltschutz, eine Betreuung für Biberfragen eingerichtet.
Biberbeauftragter für den Bezirk Kitzbühel:
MSc. Philipp Larch,
(0676/8850882244)

Quelle und mehr Information unter: https://www.tirol.gv.at/umwelt/naturschutz/biberbetreuungsstelle/. Text Philipp Larch & https://www.tirol.gv.at/umwelt/naturschutz/biberbetreuungsstelle/

Beeindruckende Leistung von Florian Dagn

Foto: GEPA

In seiner jungen Karriere konnte Florian Dagn bereits nationale und internationale Titel erringen. Der Höhepunkt war der Juniorenweltmeistertitel in der Nordischen Kombination im Teambewerb in Rasnov, Rumänien.

Seine hervorragenden Ergebnisse 2015/2016

Austriacup Gesamtwertung: Rang 1

Österreichische Meisterschaft Jugend 10 km Rang 1
Österreichische Meisterschaft Jugend 5 km Rang 1
Österreichische Meisterschaft Teamsprint Rang 1

Alpencup: Einige Top-10-Platzierungen, davon ein 3. Platz

Young Olympic Games in Lillehammer (Norwegen)
Einzel: Rang 4
Team Skispringen: Bronzemedaille

Juniorenweltmeisterschaft in Rasnov, Rumänien:
Teambewerb Nordische Kombination: Goldmedaille

Reith hat neben dem Biathlon-Ass Lisa Hauser ein weiteres Aushängeschild im Winterspitzensport.

Die Gemeinde Reith gratuliert herzlich.

Liebe Biathlonfreunde!

Ich nütze eine kleine Verschnaufpause hier in Oslo, um euch zu berichten, wie meine bisherige Saison gelaufen ist. Nach den Auftaktrennen im November und Dezember folgte nach Weihnachten ein richtiger Kracher beim Biathlon auf Schalke. Bei diesem Event sorgten 40.000 Zuschauer im Fußballstadion für eine Bombenstimmung. Gemeinsam mit Simon Eder belegte ich dort den 6. Platz. Danach ging es im neuen Jahr ins nahegelegene Ruhpolding, wo auch die Rennen von Oberhof (GER) nachgetragen wurden. Mein Fanclub nützte die Gelegenheit und organisierte eine Fanfahrt zum Massenstart-Rennen. Auf diesem

Weg möchte ich mich noch einmal für eure Hammer-Unterstützung bedanken. Dann standen Antholz (ITA) und die Rennen in Amerika am Rennkalender. Ich konnte in dieser Saison zwei Top-Ten-Plätze und sieben Top-Fünfzehn-Ergebnisse erreichen. Im Weltcup bin ich derzeit Siebzehnte. Mein persönliches Highlight in dieser Saison war der zweite Platz in der Single-Mixed-Staffel in Canmore (CAN) mit meinem Lieblingskollegen Simon Eder. Das Gefühl, auf dem Podest zu stehen, macht auf alle Fälle Lust auf mehr.
Die Weltmeisterschaft hier in Oslo (NOR) begann für mich mit einem 5. Platz in der Mixed-Staffel, einem sechzehnten beim Sprint und Rang 20 im Verfolger. In der zweiten WM-Woche schaffte ich mit Platz 13 im 15km-Einzelrennen mein bestes WM-Ergebnis. Auch mit meinem Auftritt bei der Damen-Staffel bin ich sehr zufrieden. Dunja Zdouc und ich konnten das Feld vorübergehend sogar anführen. Schließlich konnte ich mich im Rahmen der WM für den Massenstart qualifizieren und platzierte mich auf Rang 21. Jetzt im Anschluss werden wir nach Khanty Mansiysk in Westsibirien (RUS) weiterreisen, wo der Saison-Abschluss stattfindet. Danach freue ich mich schon auf eine Auszeit, ehe es dann im Mai wieder mit dem Sommertraining losgeht.

An dieser Stelle möchte ich mich noch fürs Mitfiebern und eure Begeisterung bedanken und wünsche allen ein schönes Frühjahr.

Eure Lisa

Würstl-Party in Reith

Nach ein paar Jahren Pause fand endlich wieder am Freitag vor dem Hahnenkammrennen in Reith die St.-Johanner-Würstel-Party statt.

Man traf sich in der Kegelbahn und für freiwillige Spenden gab es Würstl und ein Getränk. Für musikalische Unterhaltung sorgte Walter Höckner. Es war ein unterhaltsamer und gelungener Hahnenkamm Auftakt.

Mit den eingenommenen Spenden, es kam der beachtliche Betrag von € 734,– zusammen, ist es uns möglich, einem Reither finanzielle Hilfe zu schenken.
Ein herzliches Danke an die Sponsoren: Metzgerei Fuchs, Bäckerei Neumayr, Kegelbahn Reith, Reithnet und Flash Fotoservice, sowie allen Reithern und Reitherinnen für die freiwilligen Spenden.

Alois Neubäck, Hansjörg Hölzl und Charly Rauth

Wunderschöne Osterhasen

Man kann in Reith wieder die buntbemalten Osterhasen bestaunen. Darunter befinden sich wieder neu gestaltete Osterhasen. Mein Dankeschön gilt den Baumstammspendern:
Fam. Hauser Lois, Fam. Schwabl Andreas, Fam. Hauser Thomas und besonders dem „Hasenproduzent“ Andreas Brandstätter, Seiwaldbauer

Die künstlerische Gestaltungen übernahmen wie immer die VS Reith und der Kindergarten, auch in der Nachmittagsbetreuung wurde gearbeitet, sowie die Reither Kücken.

An alle Beteiligten ein großes Dankeschön, und in diesem Sinne ein schönes Osterfest.

Monica Rauth

Bernhard Geisler – Neuer Bezirksfeuerwehrinspektor

Seit 1997 bin ich Mitglied bei der Feuerwehr Reith bei Kitzbühel: Dort wurde ich am 8. März 2013 zum Kommandanten und nach kurzer Zeit auch zum Bezirksfeuerwehrkommandantenstellvertreter (BFK-STV) des Bezirksverbandes Kitzbühel gewählt.
In den letzten drei Jahren konnte ich viel Erfahrung im Bezirksfeuerwehrverband Kitzbühel und in der Ortsfeuerwehr sammeln.
Mein Vorgänger BFI a. D. Hubert Ritter gab bereits im Herbst seinen Rücktritt bekannt.
Nach reiflicher Überlegung habe ich beschlossen, mich für diesen Posten zu bewerben. Nach einer schriftlichen Bewerbung und einem Hearing im Landhaus wurde ich kurze Zeit später zum neuen Bezirksfeuerwehrinspektor (BFI) des politischen Bezirkes Kitzbühel bestellt.
Seit 1. März 2016 bin ich als Bezirksfeuerwehrinspektor tätig. Gleichzeitig legte ich meine Position als Kommandant in Reith bei Kitzbühel und die Position des BFK-STV nieder, da die Stelle des BFI nicht auf Orts-, Bezirks- und Landesebene vereinbar ist.
In Reith wurde bereits am 04. März 2016 Egid Schwabl zu meinem Nachfolger als Kommandant gewählt.
Im Bezirk wird der neue BFK -STV am 13. Mai 2016 beim Bezirksfeuerwehrtag in Kitzbühel gewählt.
Zum Schluss bedanke ich mich für das Vertrauen und die kameradschaftliche Zusammenarbeit in der Ortsfeuerwehr sowie im Bezirksfeuerwehrausschuss.

Ein großer Dank gilt meinem Vorgänger BFI a. D. Hubert Ritter für die reibungslose Übergabe und die derzeitige Hilfestellung für die herausfordernde Aufgabe.

Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit!

BFI Bernhard Geisler

Liebe Natur und Gartenfreunde!

Es taut wieder, der Winter liegt im Kampf des Vorboten des Frühlings, die Bienen summen, Vögel zwitschern und die Kinder tollen sich im Freien. Die Selbsthilfe durch wertvolle Lebensmittel aus dem eigenen Naschgarten lebt auf und dient gesunden Familien. Wir haben es in den Händen, täglich in unserem kleinen Paradies zu staunen und mit Lebensfreude für unsere Gesundheit und Harmonie zu sorgen. Viel Mut zum Aufbruch und die nötige Gelassenheit und Zuversicht fürs Gelingen.

Gruß, Marianne

ZT OBERACHER
Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen

Beratung, Planung, Überwachung, Abrechnung, Gutachten

Wasserkraft
Siedlungswasserbau
Infrastruktur

Kitzbüheler Straße 18, 6370 Reith, office@zt-oberacher.at
www.zt-oberacher.at

Feuerwehr Reith

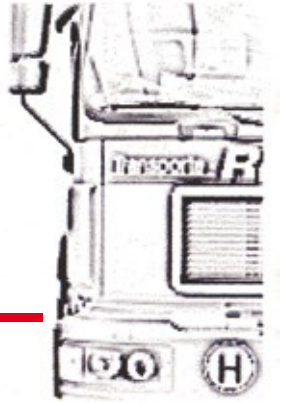
Die Geehrten v. l. n. r.: Bürgermeister Stefan Jöchl, Kommandant Bernhard Geisler, die Geehrten Josef Niederacher, Robert Hiebaum und Egid Schwabl sowie Bezirkskommandant Karl Meusburger und Abschnittskommandant Alexander Bachler.

Zur 110. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Reith konnte Kommandant BR Bernhard Geisler neben 47 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern sowie 2 Reservisten, 2 Ehrenmitgliedern und 6 Jugendmitgliedern auch zahlreiche Gäste begrüßen.
In seinem Tätigkeitsbericht konnte der Kommandant auf ein ausgesprochen ereignisreiches Jahr 2015 zurückblicken. Das abgelaufene Jahr stand ganz im Zeichen der Einweihung unseres Tanklöschfahrzeuges und des Festes mit Bezirksnasslöschbewerb.
Außerdem wurde die FF Reith 2015 zu insgesamt 74 Einsätzen gerufen. Darunter 4 Brandeinsätze, 4 Fehl- bzw. Täuschungsalarme, 61 technische Einsätze und 5 Brandsicherheitswachen. Die Mitglieder leisteten dabei insgesamt 508 Einsatzstunden.
In 39 Übungen und Schulungen wurden knapp 1000 Stunden in die Fortbildung investiert.
Auch die Feuerwehrjugend und die Bewerbsgruppen konnten auf ein sehr erfolgreiches Jahr, unter anderem mit dem Sieg beim Bezirks-Kuppelcup, zurückblicken. Außerdem konnte die FF Reith als erste Feuerwehr im Bezirk Kitzbühel die technische Leistungsprüfung mit Hebekissen in Bronze mit zwei Gruppen erfolgreich ablegen.
Insgesamt investierten die 49 aktiven Mitglieder im Jahr 2015 ca. 8500h ihrer Freizeit in die Feuerwehr Reith!
Auch der Kassier Martin Hauser konnte ein positives Resümee über das abgelaufene Jahr ziehen.

Ehrungen gab es für BI Schwabl Egid für 25 Jahre Mitgliedschaft und OV Josef Niederacher für 40 Jahre Mitgliedschaft.
BM Robert Hiebaum erhielt das Verdienstzeichen des Bezirkes in Bronze.
Nachdem der Kommandant Bernhard Geisler seit 1. März als Bezirksfeuerwehrinspektor tätig ist und der Kdt.-Stv. sowie der Schriftführer zurückgetreten waren, standen anschließend Neuwahlen auf der Tagesordnung.
Dabei wurde Egid Schwabl zum neuen Kommandanten gewählt. Er war bereits unter Harald Hiebaum 10 Jahre lang als Kommandant-Stellvertreter tätig und geht motiviert in dieses Amt.
Roland Krabichler wurde als Kommandant-Stellvertreter und Reinhold Sampl als Schriftführer wiedergewählt und somit in ihrer Arbeit bestätigt.

Das neue Kommando v. l. n. r.: Kassier Martin Hauser, Kommandant Egid Schwabl, Kdt.-Stellvertreter Roland Krabichler, Schriftführer Reinhold Sampl

Erdbewegung
& Transporte
REICHT
Josef



Kaiserstraße 32 » 6370 Reith b. Kitzbühel
Tel._05356 / 71059 » Fax_05356 / 71059-15 » 0664 226 23 24 » josef-reicht@gmx.net

MUSIKKAPELLE
REITH BEI KITZBÜHEL
www.mk-reith.at

Von unserer Musikkapelle und der Schützenkompanie Viertl Reit

Was haben die Reither Traditionsvereine – die Schützenkompanie Viertl Reit gemeinsam mit der Musikkapelle Reith – bei einem Landesfestumzug in der Stadt Salzburg zu tun?

Auf Anregung von Richard Weyringer wurden die beiden Vereine im Vorjahr gefragt, ob sie bei der „Anton Wallner Gedenkfeier“ anlässlich dem „200 Jahr Jubiläum Salzburg bei Österreich“ teilnehmen wollen.

Gemeinsam mit der Schroll-Schützenkompanie Kirchberg sowie der Musikkapelle aus Kirchberg wurde ein Marschierblock gebildet. Um 9 Uhr früh startete dann am 21. Februar der Festeinzug mit Abordnungen aus allen Salzburger Gauen, aus Bayern sowie aus Nord- und Südtirol vom Mirabellgarten – über die Staatsbrücke – entlang der Salzach bis hin zum Salzburger Dom. Bei der Messe im beeindruckenden Dom zu Salzburg wurde von Erzbischof Franz Lackner während der Predigt besonders auf die Erhaltung der Tradition und Kameradschaft im Vereinswesen hingewiesen. Beim Festakt auf dem Residenzplatz wurde unsere Schützenkompanie und unsere Musikkapelle mehrfach von allen Rednern und vor allem vom Salzburger Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer lobend erwähnt und ein großer Dank für die Beteiligung als Ehrenkompanie und Ehrenmusikkapelle ausgesprochen. Unsere Schützen durften dann mitten in der Stadt eine Ehrensalve abfeuern und unsere Musikkapelle spielte einen Ehrenmarsch vor allen Beteiligten. Als Abschluss fand noch ein Umzug mit Defilierung durch die Straßen und Gassen statt. Anschließend lud das Land Salzburg zum wohlverdienten Mittagessen im großen Saal der Salzburger Residenz. Bei der gemeinsamen Rückfahrt nach Reith wurde über die im Vorfeld umstrittene Ausrückung Resümee gezogen, wobei hier die Ansprache des LHs Haslauer sinngemäß passend ist:

Nur gemeinsam, länderübergreifend, mit Zusammenhalt – wie unsere Vorfahren, können große, globale Themen bewältigt werden. Dies haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beispielgebend bewiesen. Beweisen können sich alle Reitherinnen und Reither dann wieder zu Pfingsten – wenn es heißt: Gemeinsam nach Garbenheim zu den Festlichkeiten 40 Jahre Partnerschaft Reith/Garbenheim.

Musikkapelle Reith bei Kitzbühel

Frühjahrskonzert

Mythen, Legenden & Helden

Samstag, 23. April 2016

19:30 Uhr

Kulturhaus
Reith bei Kitzbühel

Vorprogramm:

„Reither Bläserkids"

(Leitung: Maria Schablitzky)

Eintritt:

Vorverkauf € 8,–

Abendkassa € 10,–

Vorverkauf bei der
Raiba – Reith und
den Musikant/innen